



#bzw:

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst



Die ökumenisch verantwortete Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ regt dazu an, die enge Verbundenheit von Judentum und Christentum wahrzunehmen. Insbesondere im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Wir sind uns bewusst: Die Betonung der Nähe ist nur unter Wahrung der Würde der Differenz möglich. Deshalb regt die Kampagne an, die Bezugnahmen auf das Judentum in christlichen Kontexten kritisch zu hinterfragen, Vereinnahmungstendenzen zu erkennen und zu vermeiden. Als Christinnen und Christen feiern wir unsere Feste im Angesicht des Judentums.

Wir befinden uns in einer gesellschaftlichen Situation, die durch ein Erstarken des Antisemitismus geprägt ist. Übergriffe gegen jüdische Bürgerinnen und Bürger, Hetze und Verschwörungstheorien in den Sozialen Medien nehmen weiterhin zu. In einer respektvollen Bezugnahme auf das Judentum, die zur positiven Auseinandersetzung mit der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland anregt, will die von der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) mitgetragene Kampagne einen Beitrag zur Bekämpfung des Antisemitismus leisten.

Durch eine gezielte Aufnahme der Kampagne in Gemeinden, Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen kann die Wahrnehmung der Vielfalt zeitgenössischen Judentums gefördert werden.

Die Kampagne ist die erste deutschlandweite christlich-ökumenische Initiative, die mit Unterstützung und Beteiligung von Rabbinerinnen und Rabbinern der Allgemeinen als auch der Orthodoxen Rabbinerkonferenz in Deutschland durchgeführt wird. Sowohl die jüdischen und christlichen Perspektiven auf die Themen der Monatsblätter als auch insbesondere die jüdisch-christlichen Gespräche bei „Gelehrte im Dialog“ bilden eine große Vielfalt des religiösen Lebens in Judentum und Christentum ab. Die dadurch entstehenden Diskussionsräume ermöglichen nicht nur ein neues Erleben vom Judentum, sondern zeigen auch den ökumenischen Lernprozess.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken der Dialogräume!



Alle Beiträge zu jedem Themen-Plakat aus jüdischer und christlicher Perspektive sowie viele weitere Materialien (auch zum jüdisch-christlichen Dialog selbst) finden sich auf der Kampagnen-Homepage:
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

Die weiteren 12 Monatsblätter:

